



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektrückschau 31.08.2012

eLearning im Sportkunde- und Physikunterricht

Entwicklung und Umsetzung eines Blended-
Learning-Konzepts für (leistungs-)sportorientierte
Schüler/innen basierend auf Learning Objects

Projektleitende Einrichtung

Universität Wien, Zentrum für Sportwissenschaft
und Universitätssport, Abteilung Biomechanik,
Bewegungswissenschaft und Sportinformatik
Univ.Prof. DI Dr. Arnold Baca
arnold.baca@univie.ac.at

Beteiligte Schulen

Liese Prokop Privatschule für Hochleistungssportler,
Niederösterreich
GRG Parhamerplatz, Wien
BG/BRG Rosasgasse, Wien



eLearning im Sportkunde- und Physikunterricht

Entwicklung und Umsetzung eines Blended-Learning-Konzepts für (leistungs-) sportorientierte Schüler/innen basierend auf Learning Objects

Gemeinsam mit drei am Projekt beteiligten Partnerschulen wurden multimediale Lernobjekte für den Schulunterricht der Sekundarstufe II für die Fächer Physik, Sportkunde sowie Bewegung und Sport erstellt, die auch Anregungen für die Sportpraxis der Schüler/innen geben sollen. Die Lernobjekte orientieren sich inhaltlich an den bestehenden Schullehrbüchern und sollen den traditionellen Klassenunterricht bereichern. Um die Lernobjekte interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen, soll die Lernplattform über eine zentrale Bildungsstelle zugänglich gemacht werden.

Mediendidaktisches Konzept

Unter ständigem Austausch mit den beteiligten Lehrkräften, Schüler/innen und Expert/innen wurde ein Konzept erarbeitet, das einerseits das Lernen mit neuen Medien ermöglichen, andererseits aber auch den Bedürfnissen des Unterrichtens in den Schulen entsprechen soll. Bei der Erstellung der Lernobjekte wurde großer Wert darauf gelegt, eine Verknüpfung von theoretischen Aspekten mit alltagsnahen Themen zu realisieren. Dadurch sollen kontextgebundenes Lernen unterstützt und bessere Lernergebnisse erzielt werden. Mittels anregenden Fragestellungen erfolgt der Einstieg in neue Themen, was die Schüler/innen veranlassen soll, eine aktive Rolle beim Wissenserwerb im Unterricht einzunehmen.

Evaluation der Lernobjekte

Um eine möglichst hohe Qualität der erstellten Lernobjekte zu gewährleisten, wurden die Lernobjekte unter Einbezug der späteren Nutzer/innen in mehreren Schritten evaluiert.



Neben der fachlichen Begutachtung durch das universitäre Projektteam und den Lehrkräften aus den Partnerschulen wurden die produzierten Materialien auch durch die Schüler/innen selbst bewertet. Zwei Schüler/innen (6A Rosasgasse, Evaluation 2012): „Die Themen sind interessant und gut ausgeführt, was die Aufmerksamkeit weckt“. Zwei Schüler/innen (6. Klasse Parhamerplatz, Evaluation 2011, zu den begutachteten Lernobjekten): „...sicher auch ansprechender, als alles nur aufzuschreiben ohne Beispiel. Sollte in allen Fächern eingeführt werden, aber der Schulstufe gerecht.“

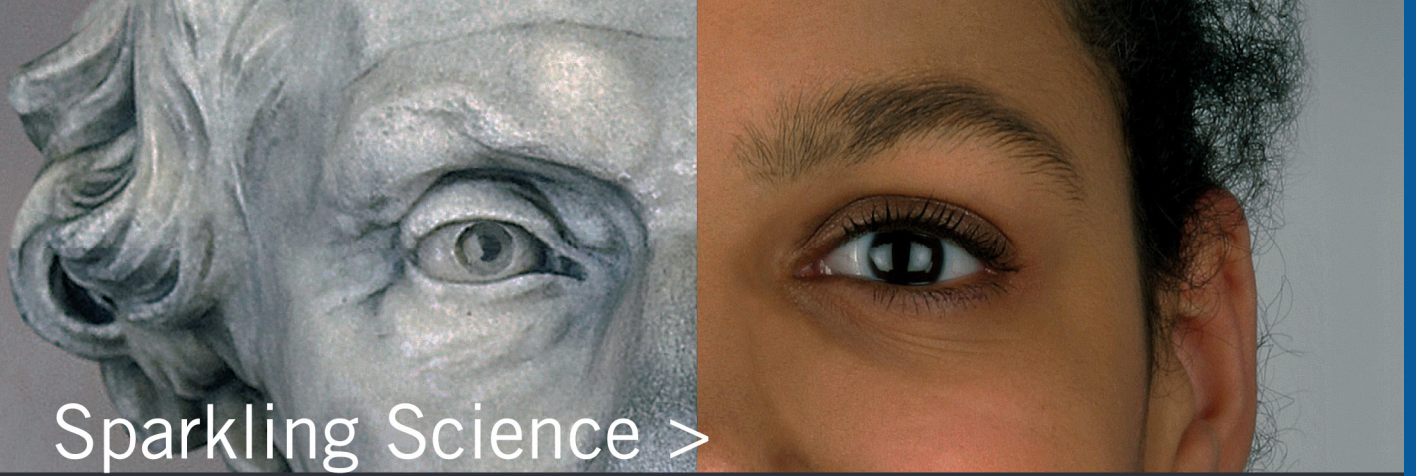
Einsatz im Unterricht

Die Materialien der Lernplattform dienen insbesondere der Begleitung des schulischen Lehrstoffes sowie seiner Vertiefung. Da bei der Gestaltung der Lernplattform und der Implementierung der Lernobjekte großer Wert darauf gelegt wurde, dass die Lernobjekte von den Lehrkräften flexibel in ihrem Unterricht einsetzbar sind, besteht die Hoffnung einer intensiven Nutzung. So können Lehrkräfte Themen aus Schulbüchern mittels der passenden Lernobjekte vertiefen und konkrete Anwendungsbeispiele multimedial demonstrieren. Es besteht auch die Möglichkeit, mit Hilfe der Lernobjekte einen Einstieg in ein neues Thema zu gestalten sowie diverse didaktische Lehr-Lernszenarien zu arrangieren. Clara und Ivona (6. Klasse Parhamerplatz, Evaluation 2011): „Es wär gut, solche Videos in den Unterricht miteinzubeziehen, weil es ein witziges und verständlicheres Lernen ist.“

Zusammenarbeit mit den Schüler/innen

Die Schüler/innen wurden in allen Projektphasen weitgehend aktiv in die Aktivitäten eingebunden. Dies begann bei der Themenauswahl und der Konzepterstellung, bei der Produktion multimedialer Lernobjekte und deren Evaluation. Zusätzlich wurden den Schüler/innen an mehreren Projekttagen der universitäre Betrieb und ausgewählte Forschungsaktivitäten vorgestellt.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

www.bmwf.gv.at
www.sparklingscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung